Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster
Flur: 212, 217, 218
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 171

Blatt 1

Lange Ossenbeck – Boeselagerstraße – Vorländerweg

3 Blätter

Textliche Festsetzung und Baugestaltung siehe Blatt 3

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Erlaß d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964 – ZC1 – 7130) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschafts-schutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR – reines Wohngebiet
- WA – allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- als Höchstgrenze festgesetzt
- als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 04 Grundflächenzahl
- 04 Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1e
- Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

Mit Gehrechten (G) Fahrrechten (F) Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger (A) der Erschließungsträger (E) der Öffentlichkeit (Ö) gem § 9 (1) 21 BauGB

- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Spielplatz
- Firstrichtung
- Anzupflanzende Bäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
- Zufahrten nur an den nicht wie nebenstehend gekennzeichneten Stellen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1e u. Nr. 4 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom ~~11. 8. 1969 (GV. NW. S. 656) mit Änderung vom 11. 7. 1972 (GV. NW. S. 248)~~ 15. 12. 1974 (GV NW 1975 S. 91)

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18. November 1974

(Dipl.-Ing. Edelbrock)
Ltd. Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18. November 1974

(Dipl.-Ing. Rincker)
Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Ltd. Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. November 1974 aufgestellt worden.

Münster, den 5. Dez. 1974

Oberbürgermeister
Bürgermeister
~~Ratsherr~~

Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 27. Dez. 1974 bis 3. Febr. 1975 öffengelegen.

Münster, den 27. Februar 1975

Der Oberstadtdirektor
I. A.

(Tobias Bockhorn)
Stadtvermessungsoberamtmann

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 3. Nov. 1976 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch violette Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster (Westf), den 1. 12. 1976

Oberbürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 9. Dez. 1976 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, den 20. 12. 1976

Oberbürgermeister
~~Bürgermeister~~
Ratsherr
Schriftführer

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 28. Sept. 1977 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch orange Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster (Westf), den 10. 10. 1977

Oberbürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 10. 7. 1972 bis 10. 7. 1972 erneut offengelegen.

Münster, den 13. 7. 1977

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Städt. Vermessungsamtsrat

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 10. Jan. bis 12. Febr. 1976 erneut offengelegen.

Münster, den 14. Feb. 1976

Der Oberstadtdirektor
I. A.

(Gronz Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Dieser Plan ist gem. §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom ~~11. 8. 1969~~ mit Änderung vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 12. Sept. 1977 als Satzung beschlossen worden. # 15. 12. 1977 GV. NW 1978 S. 91)

Münster, den 10. 10. 1977

Oberbürgermeister
Bürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 9. 2. 1978 (AZ: 35.2.1 – 5.2.1 –) genehmigt worden.

Münster, den 9. 2. 1978

Der Regierungspräsident
In Vertretung
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 10. März 1977 bekanntgemacht worden.

Münster, den 14. März 1978

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Stadtvermessungsamtmann
Stadtvermessungsoberamtmann

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

---

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 171
(Brauner Eindruck).

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (4) BauGB durch Beschluß des Rates der Stadt Münster vom 06.06.1990 geändert worden.

Münster, den 11.07. 1990

Oberbürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Diese 1. Änderung hat gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 24.09. bis 26.10.1990 offengelegen.

Münster, den 21.08. 1990

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Dipl.-Ing. Schlüter
Städt. Vermessungsamtsrat

Diese 1. Änderung ist gemäß §§ 2 und 10 BauGB und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 04.06.1991 beschlossen worden.

Münster, den 20.06. 1991

Oberbürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Diese 1. Änderung ist gemäß § 12 BauGB mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 4 vom 15.02.1991 in Kraft getreten.

Münster, den 19.02. 1991

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Dipl.-Ing. Schlüter
Städt. Vermessungsamtsrat

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramts 7

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 3. Nov. 1976 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch violette Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster (Westf), den 1. 12. 1976

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gem. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes v. 23. 6. 1960 hinsichtlich der in violett eingetragenen Änderungen auf dem Flurstück 450 der Flur 212 in der Zeit vom 10. 12. 76 bis 10. 1. 1977 erneut offengelegen.

Münster, den 17. 1. 1977
Der Oberstadtdirektor
Städt. Vermessungsamtsrat

Fl. 218

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 3. Dez. 1975 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, den 20. 12. 1977

Oberbürgermeister — Bürgermeister Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 23. Jan. bis 22. Feb. 1974 erneut öffengelegen.

Münster, den 26. Feb. 1974
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grund Bockhorn)
Städt. Vermessungsamtsrat

Boeselagerstraße — Vorländerweg — Vagedesweg — Lange Ossenbeck

Fl. 212

WR I o 04 (08) Dachneigung 36°-43°
WR II o 04 (08) Dachneigung 36°-43°
WR II o 03 (08) Dachneigung 27°-43°
WR I o 04 (05) Dachneigung 27°-43°
WR I o 04 (05) Dachneigung 34°-43°
WR I o 04 (05) Dachneigung 48°-43°
WA WR o 0,2 (E) Flachdach

Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster
Flur: 212, 218
Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 171

Blatt 2

Lange Ossenbeck – Boeselagerstraße – Vorländerweg

3 Blätter

Textliche Festsetzung und Baugestaltung siehe Blatt 3

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1. 7. 1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 16. 6. 1964 – ZC3 – 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschafts- schutzgebietes — Straßenbegrenzungslinie — Baulinie — Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Geschoßabgrenzung
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen

Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR — reines Wohngebiet, allgemeines Wohngebiet
- Kleinsiedlungsgebiet
- Dorfgebiet, Mischgebiet, Kerngebiet
- Gewerbegebiet, Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse

- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- I als Höchstgrenze festgesetzt
- (I) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 04 Grundflächenzahl
- (10) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St — Stellplatz Nr. 1 a
- Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga — Garage Nr. 1 a
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung
- Spielplatz
- Firstrichtung
- FD — Flachdach
- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Zufahrten nur an den nicht wie nebenstehend bezeichneten Stellen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 a u. Nr. 4 BBauG
- Mit Gehrechten (G), Fahrrechten (F), Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger (A), der Erschließungsträger (E), der Öffentlichkeit (Ö) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- Zu erhaltende Bäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG
- Anzupflanzende Bäume gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18 November 1974

(Dipl.-Ing. Edelbrock) Ltd. Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18. November 1974

(Dipl.-Ing. Rabsier) Stadtbaurat — (Dipl.-Ing. Brinkmann) Ltd. Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. November 1974 aufgestellt worden.

Münster, den 5 Dez 1974

Bürgermeister Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 13. Dez. 1974 bis 3. Febr. 1975 öffengelegen.

Münster, den 27. Februar 1975

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grund Bockhorn)
Stadtvermessungsoberamtmann

Aufgrund gem. §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 mit Änderungen vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 28. Sept. 1977 als Satzung beschlossen worden. (GV NW 1969 S. 693)

Münster, den 10. 10. 1977

Oberbürgermeister — Bürgermeister Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 7. 2. 1978 (AZ: 35.2.1 – 5.24) genehmigt worden.

Münster, den 7. 2. 1978

Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 15 vom 10. März 1978 bekanntgemacht worden.

Münster, den 14 März 1978

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Ing. (grad.) Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom ~~11. 8. 1969 (GV. NW. S. 656) mit Änderungen vom 11. 7. 1972 (GV. NW. S. 218)~~ 13. 12. 1974 (GV NW 1975 S. 97)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramts

Textliche Festsetzungen

Garagen und Stellplätze sind gemäß § 23 (5) BauN VO außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen nicht zulässig, soweit dafür keine besonderen Flächen festgesetzt sind. Ausnahmen zum Zwecke der Anpassung an die bestehende bauliche Situation können zugelassen werden.

Baugestaltung (gemäß § 103 BauONW)

1. Außenwandflächen:

   a) In den Bereichen der Grundstücke Mecklenbecker Straße 163-173; Vorländerweg 1-3 und 17-29; Vagedeweg 3-5, 23-29 und 2-40; Korte Ossenbeck 9-11; Lange Ossenbeck 5, 13-19 und 4-6; Boeselagerstraße 30 und 34 sind die Außenwandflächen aller Häuser im überwiegenden Anteil der geschlossenen Wandfläche der Hauseinheit generell mit einem rotbraunen Steinmaterial zu verblenden. Zum Zwecke der Angleichung an vorhandene Bauten können Ausnahmen zugelassen werden.

   b) In den übrigen Bereichen sind die Außenwandflächen aller Häuser im überwiegenden Anteil der geschlossenen Wandfläche der Hauseinheit generell mit einem Stein- oder Steinputzmaterial weißer oder weißgrauer Färbung zu verblenden. Zum Zwecke der Angleichung an vorhandene Bauten können Ausnahmen zugelassen werden.

2. Dächer:

   Flachdächer sind nur ohne sichtbare Dachneigung - und wo einsehbar, nur mit weißem Perlkies abgedeckt - zulässig.

   Neigungsdächer sind generell nur als Satteldächer mit einem Steinmaterial dunkelbrauner Färbung zulässig. Hierbei sind Dachaufbauten jedoch in Häusern mit bis zu 30° Dachneigung nicht gestattet. Die straßenseitige Traufen-Oberkante darf - bei einem zulässigen Dachüberstand bis zu 30 cm - nicht höher als 3,50 m bei eingeschossigen und 6,25 m bei zweigeschossigen Häusern über O. K. Straßenkrone sein.

   Ausnahmen von der Festsetzung der Dachform können zum Zwecke der Angleichung an die vorhandene bauliche Umgebung zugelassen werden.

3. Garagen:

   Garagen sind, wenn freistehend, nur mit einem Flachdach ohne sichtbare Neigung und mit weißem Perlkies abgedeckt zulässig.

   Als Außenwandmaterial der Garagen ist nur das Material des zugehörigen Wohnhauses, bzw. der baulich zugeordneten Häusergruppe gestattet.

4. Mülltonnen:

   Mülltonnen sind nur im Gebäude oder in festen Geschränken unterzubringen.

5. Abgrenzungen:

   Als Abgrenzung der Grundstücke zum öffentlichen Straßenraum und untereinander im Vorgartenbereich sind vor der straßenseitigen Baugrenze nur Rasenkantensteine bis zu 10 cm Höhe erlaubt. Ausnahmen zum Zwecke der Angleichung an vorhandene Abgrenzungen können zugelassen werden.

   Als Abschirmung der Wohngärten und als Abgrenzung der Freiflächen bei Geschoßwohnbauten sind Holzzäune und Drahtzäune bis zu 1,00 m Höhe (letztere nur in Verbindung mit einer Hecke) sowie Hecken zulässig, wobei von öffentlichen Flächen ein Abstand von mindestens 30 cm einzuhalten ist.

Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:

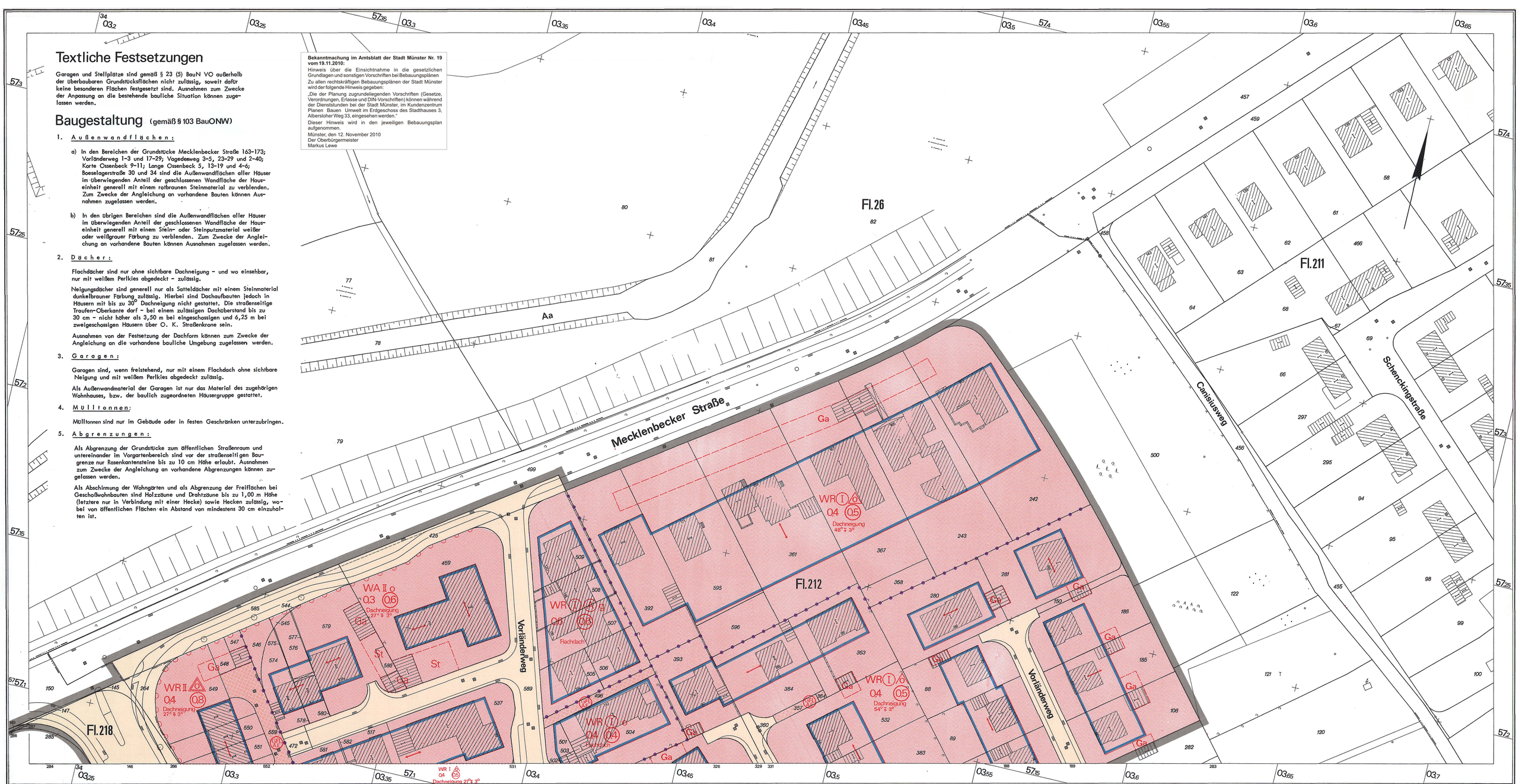
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen

Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:

„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."

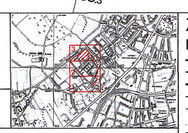
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.

Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe



Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster
Flur: 26, 211, 212, 218
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 171

Blatt 3

Lange Ossenbeck – Boeselagerstraße – Vorländerweg

3 Blättern

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im Übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (BASt. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964 - ZC2 - 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katalerwerke der Stadt Münster eingewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen

Abgrenzungslinien

z. B. bei öffentlichen Grünflächen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR reines Wohngebiet
- WPA allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse

- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- I als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 04 Grundflächenzahl
- (10) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 u. 25 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g nur Einzelhäuser zulässig geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 f BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 5
- St Stellplatz Nr. 1 e
- Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

- Firstrichtung
- Zufahrten nur an den nicht wie nebenstehend bezeichneten Stellen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 e und Nr. 4 BBauG
- A Atriumbauweise
- Mit Gehrechten (G), Fahrrechten (F), Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger (A), der Erschließungsträger (E), der Öffentlichkeit (Ö), gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom ~~11. 8. 1969~~ (GV. NW. S. 656) mit Änderung vom 11. 7. 1972 (GV. NW. S. 218) ~~in 12. 1994~~ (GV NW 1975 S. 91)

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18 November 1974

(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Ltd. Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18 November 1974

(Dipl.-Ing. Rabeler)
Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Ltd. Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. November 1974 aufgestellt worden.

Münster, den 6. Dez. 1974

Bürgermeister
~~Ratsherr~~

Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 12. Dez. 1974 bis 3. Febr. 1975 offengelegen.

Münster, den 27. Februar 1975

Der Oberstadtdirektor
In Vertr.
(Dr. Bücker)
Stadtvermessungsoberamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom ~~11. 8. 1969~~ mit Änderungsgesetz vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 28. Sept. 1977 als Satzung beschlossen worden. ~~in 12. 1994~~ (GV NW 1975 S. 91)

Münster, den 26. 10. 1977

~~Bürgermeister~~
~~Ratsherr~~

Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 7. 2. 1978 (AZ: 35.2.7 - 5201 -) genehmigt worden.

Münster, den 7. 2. 1978

Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Ltd.-Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 8 vom 10. März 1978 bekanntgemacht worden.

Münster, den 14 März 1978

Der Oberstadtdirektor
In Vertr.
(Ing. (grad.) Schlüter)
Städtischer Baudirektor
(Dr. Bücker)
Stadtvermessungsoberamtmann

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch dieser Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes